

I N H A L T.

ALLGEMEINE PÄDAGOGIK AUS DEM ZWECK DER ERZIEHUNG ABGELEITET. 1806.

	Seite
Einleitung	5
Erstes Buch. Zweck der Erziehung überhaupt.	
1 Cap. Regierung der Kinder	20
I. Zweck der Kinderregierung	21
II. Maassregeln der Kinderregierung	22
III. Regierung, gehoben durch Erziehung	27
IV. Vorblicke auf die eigentliche Erziehung, gegenüber der Re- gierung	28
2 Cap. Eigentliche Erziehung	31
I. Ist der Zweck der Erziehung einfach oder vielfach?	32
II. Vielseitigkeit des Interesse: — Charakterstärke der Sitt- lichkeit	34
III. Individualität des Zöglings, als Incidenzpunct	37
IV. Ueber das Bedürfniss, die zuvor unterschiedenen Zwecke zu vereinigen	39
V. Individualität und Charakter	41
VI. Individualität und Vielseitigkeit	42
VII. Vorblick auf die Maassregeln der eigentlichen Erziehung	44
Zweites Buch. Vielseitigkeit des Interesse.	
1 Cap. Begriff der Vielseitigkeit	46
I. Vertiefung und Besinnung	47
II. Klarheit. Association. System. Methode	49
2 Cap. Begriff des Interesse	51
I. Interesse und Begehrung	52
II. Merken. Erwarten. Fordern. Handeln	53
3 Cap. Gegenstände des vielseitigen Interesse	54
I. Erkenntniss und Theilnahme	55
II. Glieder der Erkenntniss und der Theilnahme. Empirie. Theilnahme an Menschen. Speculation. Theilnahme für Gesellschaft. Geschmack. Religion	55

	Seite
4 Cap. Unterricht	57
I. Unterricht, als Ergänzung von Erfahrung und Umgang	58
II. Stufen des Unterrichts	64
III. Materie des Unterrichts	68
IV. Manieren des Unterrichts	72
5 Cap. Gang des Unterrichts	74
I. Bloss darstellender, — analytischer, — synthetischer Unterricht	74
II. Analytischer Gang des Unterrichts	88
III. Synthetischer Gang des Unterrichts	94
IV. Ueber Lehrpläne	104
6 Cap. Resultat des Unterrichts	108
I. Das Leben und die Schule	109
II. Blicke auf das Ende der Jugendlehrzeit	113
Drittes Buch. Charakterstärke der Sittlichkeit.	
1 Cap. Was heisst Charakter überhaupt?	116
I. Objectiver und subjectiver Theil des Charakters	117
II. Gedächtniss des Willens. Wahl. Grundsatz. Kampf	118
2 Cap. Vom Begriff der Sittlichkeit	121
I. Positiver und negativer Theil der Sittlichkeit	122
II. Sittliche Beurtheilung. Wärme. Entschliessung. Selbstnöthigung	122
3 Cap. Woran offenbart sich der sittliche Charakter?	125
I. Der Charakter als Herr des Verlangens und im Dienst der Ideen	125
II. Das Bestimmbare. Die bestimmenden Ideen	126
4 Cap. Natürlicher Gang der Charakterbildung	126
I. Handeln ist das Princip des Charakters	127
II. Einfluss des Gedankenkreises auf den Charakter	129
III. Einfluss der Anlagen auf den Charakter	131
IV. Einfluss der Lebensart auf den Charakter	134
V. Einwirkungen, welche besonders das Sittliche des Charakters treffen	136
5 Cap. Zucht	143
I. Verhältniss der Zucht zur Charakterbildung	145
II. Maassregeln der Zucht	147
III. Anwendung der Zucht im allgemeinen	153
6 Cap. Blicke auf das Specielle der Zucht	164
I. Gelegentliche, — stetige Zucht	166
II. Wendung der Zucht nach besondern Absichten	167